

„Kein Billigabitur“

Gesamtschulen-Kritik an Regierung

VON WILFRIED GOEBELS

DÜSSELDORF. Eltern und Lehrer an Gesamtschulen haben der NRW-Landesregierung vorgeworfen, die guten Leistungen an Gesamtschulen nicht anzuerkennen. Die Ergebnisse des ersten landesweiten Zentralabiturs hätten gezeigt, dass an Gesamtschulen kein „Billigabitur“ vergeben werde.

Während Abiturienten am Gymnasium mit der Durchschnittsnote 2,3 abschlossen, erreichten Gesamtschüler die Note 2,6. Der Leiter der Hagerer Fritz-Steinhoff-Gesamtschule, Werner Kerski, hält eine direkte Vergleichbarkeit der Noten für unfair. So hätten an seiner Schule 50 Prozent der Schüler in der gymnasialen Oberstufe einen Migrationshintergrund. „In diesen Elternhäusern wird nicht Deutsch gesprochen“, sagte Kerski. Deshalb seien die Leistungen dieser Schüler hervorragend.

Kerski, Vorsitzender der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule (GGG), forderte mehr Anerkennung für die Integrationsleistung der 210 NRW-Gesamtschulen. Die Sprecherin der Landeselternschaft Gesamtschule, Petra Frie, bedauerte, dass die Koalition einseitig in den Ausbau der Ganztagsangebote an Hauptschulen investiere, während Gesamtschulen in ihren Entwicklungsmöglichkeiten zunehmend beschnit-

Daten & Fakten: Die Gesamtschule

(ddp) Die Gesamtschulen in NRW – hier ein paar grundsätzliche Fakten:

- ◆ In NRW gibt es 210 Gesamtschulen mit rund 230 000 Schülerinnen und Schülern.
- ◆ Im Gegensatz zu Gymnasium, Realschule und Hauptschule verfolgt die Gesamtschule einen integrativen Ansatz. Erst nach Klasse 10 entscheidet sich, ob die Schüler von der Schule abgehen oder ihre Schullaufbahn in der Oberstufe fortsetzen.
- ◆ In NRW wurden die Gesamtschulen in den 60er Jahren eingeführt.
- ◆ Der Ausländeranteil an den Gesamtschulen ist mit 16,5 Prozent höher als an Gymnasien (4,8).

ten würden. Nach Angaben der Gesamtschulverbände wird „tausenden Kindern mangels ausreichender Plätze die Aufnahme an Gesamtschulen verweigert“.

Werner Kerski bestätigte, dass an seiner Gesamtschule von 190 Anmeldungen im Jahr rund 60 später den Sprung in die gymnasiale Oberstufe schafften. Allerdings nehme die Gesamtschule auch Haupt- und Realschüler auf. „An der Gesamtschule schaffen Schüler das Abitur nur dann, wenn sie fleißig sind“, betonte Kerski.